

Niederschrift über die 37. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.10.2018, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

| | | Bemerkung |
|------------------------------------|-----------------------|------------------------------------|
| Vorsitz | | |
| Herr Bürgermeister Heinz Öhmann | Bürgermeister | |
| stimmberechtigte Mitglieder | | |
| Frau Charlotte Ahrendt-Prinz | Bündnis 90/Die Grünen | |
| Herr Richard Bolwerk | CDU | |
| Frau Elisabeth Borgert | FDP | |
| Herr Thomas Bücking | CDU | |
| Herr Rudolf Entrup | CDU | Vertretung für Herrn Gerrit Tranel |
| Herr Norbert Hagemann | CDU | |
| Herr Günter Hallay | Pro Coesfeld | |
| Herr Uwe Hesse | Pro Coesfeld | |
| Herr Thomas Michels | CDU | |
| Herr Ralf Nielsen | SPD | |
| Herr Horst Schürhoff | SPD | |
| Herr Peter Sokol | AfC/FAMILIE | |
| Verwaltung | | |
| Herr Thomas Backes | I. Beigeordneter | |
| Herr Dr. Thomas Robers | Beigeordneter | |
| Herr Klaus Volmer | FBL 20 | |
| Herr Jürgen Höning | FB 10 | |

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:30 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Einführung von Online-Übertragungen der öffentlichen Ratssitzungen
Vorlage: 185/2018/1
- 3 Bericht über den Einsatz des privaten Sicherheitsdienstes
Vorlage: 248/2018
- 4 UrbaneBERKEL TB 1 Davidstraße, hier: Davidstraße und Parkplatz
Vorlage: 247/2018
- 5 Aufhebung der Vergabekriterien für die neuen Baugebiete
Vorlage: 179/2018
- 6 Neuerrichtung des städt. Umkleidegebäudes im Stadion Sportzentrum Nord
Vorlage: 296/2017
- 7 BuT-Schulsozialarbeit - Verlängerung des geförderten Landesprojekts um die Jahre 2019 und 2020
Vorlage: 229/2018
- 8 Fortschreibung des Gleichstellungsplanes der Stadt Coesfeld
Vorlage: 249/2018
- 9 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Grunderwerb und Anmietung von Gebäudeteilflächen
Vorlage: 218/2018/1
- 3 Ankauf einer Immobilie
Vorlage: 232/2018
- 4 Baugebiet Meddingheide 2- Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
Vorlage: 228/2018
- 5 Verkauf einer städtischen Teilfläche
Vorlage: 046/2018
- 6 Verkauf von zwei Grundstücken
Vorlage: 198/2018
- 7 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

| | |
|-------|---------------------------------|
| TOP 1 | Mitteilungen des Bürgermeisters |
|-------|---------------------------------|

Herr Dr. Robers berichtet über den verkaufsoffenen Ursula-Sonntag. Die Anzahl der Besucher verdeutliche, dass die Veranstaltung sehr gut angekommen sei. Zu begrüßen sei, dass die Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di hiergegen keine gerichtlichen Schritte unternommen habe. Insofern habe sich die ausführliche Begründung zur Beschlussfassung in der letzten Ratssitzung ausgezahlt.

Anders sehe die Stellung Ver.dis zum Weihnachtsmarkt am 09. Dezember aus. Die Gewerkschaft habe im September mitgeteilt, dass sie die Verkaufsöffnung vollständig für unzulässig halte. Darum werde zurzeit eine Sitzungsvorlage für den Rat am 08. Dezember vorbereitet.

Herr Dr. Robers führt weiter aus, dass die Verwaltung Ver.di eine ausführliche Stellungnahme und Anhörung am 11. Oktober gesandt habe. Darin sei hervorgehoben worden, dass der Weihnachtsmarkt als anlassgebende Veranstaltung gesehen werde, bezogen auf das gleiche Gebiet wie zum Ursula-Sonntag.

Vor dem Hintergrund neuer OVG-Rechtsprechung, nach der sogar ein Fußweg von zehn Minuten keine räumliche Nähe zum Veranstaltungsort begründe, habe die Gewerkschaft zunächst Bedenken gegen diese Vorgehensweise erhoben. In einem weiteren Austausch mit Ver.di sei Einigkeit erzielt worden, dass in einem Umkreis von 750 Metern zum Marktplatz noch eine räumliche Nähe zum Weihnachtsmarkt angenommen werden könne. Anhand von zwei Planausschnitten erläutert Herr Dr. Robers, dass der zentrale Innenstadtbereich in der bisherigen Größenordnung bestehen bleiben könne. Lediglich die südliche Begrenzung müsse verschoben werden. Die Grenze gehe in etwa bis zum Bahnhof. Das Fachmarktzentrum an der Hansestraße und der Hammer-Markt würden allerdings aus dem räumlichen Nahbereich herausfallen.

Mit dieser Regelung sehe Ver.di ihre Bedenken als ausgeräumt und habe dies auch schriftlich bestätigt. Herr Dr. Robers hebt hervor, dass angesichts der Rechtsprechung ein guter Kompromiss auch für den Stadtmarketingverein erzielt werden konnte.

Zur Ausgestaltung und Konzeptionierung künftiger verkaufsoffener Sonntage würden sich unter Beteiligung der Verwaltung Arbeitsgruppen treffen.

Erfreulich sei, dass die Gesprächsebene mit der Gewerkschaft wieder hergestellt werden konnte.

Weitere ordnungsbehördliche Verordnungen für Veranstaltungen in 2019 seien dann vom Rat zu beschließen.

| | |
|-------|--|
| TOP 2 | Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Einführung von Online-Übertragungen der öffentlichen Ratssitzungen Vorlage: 185/2018/1 |
|-------|--|

Herr Hallay teilt mit, den Rat nicht als reines Abstimmungsorgan zu sehen. Vor dem Hintergrund, dass nicht alle Fraktionsmitglieder vertreten seien und angesichts einer engen Sit-

zungsfolge des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen und dem Haupt- und Finanzausschuss, müsse eine Diskussion im Rat erlaubt sein.

Herr Hagemann bestätigt, dass eine transparente Gremienarbeit wie eine umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger wichtig sei. Aber bei dem Instrument der Online-Übertragungen stünden Nutzen und Kosten in keinem angemessenen Verhältnis zueinander. Zudem sehe er die Gefahr der „Fensterreden“, die die Sitzungen unnötig in die Länge ziehen würden. Die Verwaltung betreibe über die Homepage und das Bürgerinformationssystem eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Und nicht zuletzt würde die Presse ausführlich berichten. Da bedürfe es keiner Online-Übertragungen.

Herr Bücking verweist auf die zahlreichen Versuche, das Interesse an die politische Arbeit zu wecken. Dieses bestünde immer nur dann, wenn persönlich interessante Themen zur Debatte stünden.

Frau Ahrendt-Prinz stimmt den Vorrednern zu und verweist auf die in den allermeisten Sitzungen leere Zuschauerempore.

Herr Nielsen stellt klar, dass der Rat kein Parlament und eine Übertragung der Sitzungen nicht zielführend sei. Er befürchtet ein unnötiges Aufblähen der Ratssitzungen. Hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit verweist er auf die Presse, die bei den öffentlichen Sitzungen regelmäßig zugegen sei.

Frau Borgert teilt mit, dass die FDP-Fraktion für eine Öffentlichkeitsarbeit stehe. Sie könne sich sehr gut vorstellen, dass Berufstätige abends die Sitzungsübertragungen verfolgen würden.

Herr Sokol betont, dass Transparenz wichtig sei. Schließlich lebe man im 21. Jahrhundert. Eine Übertragung ohne großen Aufwand müsse möglich sein.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Prüfauftrag der Fraktion Pro Coesfeld, die Realisierung von Live-Übertragungen von Ratssitzungen und deren Archivierung auf der Internetseite der Stadt Coesfeld weiterhin zu prüfen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 4 | 9 | 0 |

Gemäß dem Abstimmungsergebnis wird dem Prüfauftrag nicht zugestimmt.

| | |
|-------|--|
| TOP 3 | Bericht über den Einsatz des privaten Sicherheitsdienstes Vorlage: 248/2018 |
|-------|--|

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den in der Sitzungsvorlage 248/208 dargestellten Bericht der Verwaltung zum Einsatz des privaten Sicherheitsdienstes zur Kenntnis.

TOP 4 UrbaneBERKEL TB 1 Davidstraße, hier: Davidstraße und Parkplatz
Vorlage: 247/2018

Beschluss:

Für die Teilbereiche TB 1/5, TB 1/P (kompletter Parkplatzbereich) und TB 1/6 sowie für die ergänzenden provisorischen Maßnahmen in der Süringstraße wird der Ausbau beschlossen. Es soll entsprechend der aktuellen Ausführungsplanung und Kostenberechnung vom Büro SWUP GmbH ausgebaut werden.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|---------------------|----|------|--------------|
| | 9 | 2 | 2 |

TOP 5 Aufhebung der Vergabekriterien für die neuen Baugebiete
Vorlage: 179/2018

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Vergabekriterien in dem Umfang zu ändern, dass die Sozialkriterien aufgehoben werden und die Erschließungsträger die Möglichkeit haben, die Grundstücke frei zu vergeben. Des Weiteren werden die Pflicht zur Selbstnutzung und die Bebauungsverpflichtung innerhalb einer Frist vertraglich geregelt.

Die städtischen Grundstücke werden ebenfalls ohne Sozialkriterien veräußert. Bei mehreren Grundstücken innerhalb eines Gebietes, werden die Grundstücke, nach der Angabe der Priorität, verlost.

Die ehemaligen Spielplatzgrundstücke werden weiterhin im Bieterverfahren vergeben.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|---------------------|----|------|--------------|
| | 13 | 0 | 0 |

TOP 6 Neuerrichtung des städt. Umkleidegebäudes im Stadion Sportzentrum Nord
Vorlage: 296/2017

Herr Nielsen weist auf die Schulsportnutzung hin.

Herr Dr. Robers antwortet, dass die Schüler lediglich die Sportanlage, nicht aber das Gebäude nutzen würden. Dies sei auch im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport diskutiert worden. Dabei sei klargestellt worden, dass es ausdrücklich erwünscht sei, dass der Mehrzweckraum auch von den Schulen z.B. für Theoriebesprechungen genutzt werde.

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, dem Ersatzneubau der städtischen Umkleiden im Stadion Sportzentrum Nord zuzustimmen.
2. Der Rat ist damit einverstanden, dass der für die Leichtathletik Gemeinschaft geschäftsführende Verein DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. (nachfolgend: Verein) die Errichtung des Neubaus entsprechend der mit der Verwaltung abgestimmten Gebäudeplanung (Anlage 1) und Kostenplanung (Anlage 2) in der Bauherreneigenschaft in eigener Verantwortung übernimmt.
3. Über die Abwicklung der Baumaßnahme sowie die Finanzierungsabwicklung ist mit dem Verein eine vertragliche Vereinbarung zu schließen. Der Abriss des Bestandsgebäudes erfolgt durch die Stadt.
4. Die Finanzierung der Neubaumaßnahme soll zu 40 % (348.000 €) zu Lasten der Sportpauschale erfolgen, die für das Jahr 2019 mit 28.000 € und für die Jahre 2020 bis 2023 mit jeweils 80.000 € belastet wird. Die Mittel werden dem Verein jeweils in den genannten Haushaltsjahren als Baukostenzuschuss gezahlt. Die Mittel aus der Sportpauschale ab 2020 finanziert der Verein vor.

Die übrigen Finanzierungsmittel für den Neubau in Höhe von voraussichtlich ca. 447.000 € (60 % der Gesamtsumme abzüglich Abrisskosten und anteilig bereits gezahlte Planungskosten) werden im Jahr 2019 als Baukostenzuschuss an den Verein gezahlt.

5. Zur haushaltsrechtlichen Sicherstellung eines Vertragsabschlusses noch in 2018 wird gemäß § 85 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen, der Inanspruchnahme einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 185.000 € zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch eine Nicht-Inanspruchnahme der VE bei der Maßnahme „Sanierung und Umbau Schulzentrum“.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschlüsse 1 bis 5 | 13 | 0 | 0 |

| | |
|-------|---|
| TOP 7 | BuT-Schulsozialarbeit - Verlängerung des geförderten Landesprojekts um die Jahre 2019 und 2020 Vorlage: 229/2018 |
|-------|---|

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, an dem vorsorglich bereits gestellten Antrag zur weiteren Förderung der Schulsozialarbeit in den Jahren 2019 und 2020 über den Kreis Coesfeld an das zuständige Landesministerium festzuhalten. Mit dem Kreis Coesfeld soll – wie beim Erst- und Folgeantrag – eine vertragliche Regelung zur Weiterleitung und Verwendung der Zuwendung geschlossen werden.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 13 | 0 | 0 |

TOP 8 Fortschreibung des Gleichstellungsplanes der Stadt Coesfeld
Vorlage: 249/2018

Es besteht Einvernehmen, den Entwurf der Fortschreibung des Gleichstellungsplanes für die Stadt Coesfeld ohne Vorberatung hier im Ausschuss im Rat zu behandeln.

TOP 9 Anfragen

Herr Nielsen fragt an, ob die Verwaltung sich vorstellen könne, das Thema Musikschulgebühren auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nehmen zu können.

Herr Bürgermeister Öhmann sagt das zu.

Heinz Öhmann
Bürgermeister

Jürgen Höning
Schriftführer